

Mühlentag 2019

10. Juni 2019, Pfingstmontag



Piktogramme:



Wanderung



Radtour



Bustour

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Ottoplatz 2, 50679 Köln
Tel: 0221 809-3452
muehlen@lvr.de, www.lvr.de

Redaktion:

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Sabrina Ranke und Katrin Prost

Layout:

hochundquer, Melanie Polack

Druck:

LVR Druckerei, Inklusionsabteilung, Ottoplatz 2, 50679 Köln

Bildnachweis:

Titelbild: Windmühle Oberaufem, Bergheim, Stefan Arendt/ LVR
Inhalt: S. 2 (o.), 3 (u.), 17 (u.), 25 (o., u.), 27: Nicole Schäfer/ LVR;
S. 2 (u.), 3 (o.), 5, 10, 11 (u.), 22 (o., u.), 23 (o., u.), 24 (m.), 26: Stefan
Arendt/ LVR; S. 4 (o.): Johannes Bortlisz-Dickhoff; S. 4 (u.): Norbert
König; S. 6: Stefan Hollinder; S. 7: Spinnerei Braun und Brudes;
S. 8, 24 (o.): Julia König/ LVR; S.9 (o.): Bettina Vormstein, S. 9 (u.):
Stadt Bergisch Gladbach; S. 11 (o.): Christoph Boddenberg/ LVR; S.
12: Silvia Wolf/ LVR; S. 13: Randolf Link; S. 14: Brunhilde Stollen-
werk; S. 15: Sabine Krämer-Kox; S. 16: Christian Reimann; S. 17
(o.): Claus Ihm; S. 18 (o.): Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V.; S. 18
(u.): Christel Tenelsen; S. 19 (o., u.): Museum Schloss Homburg; S.
20: Lina Sommer; S. 21 (o.): LVR-Industriemuseum Engelskirchen;
S. 21 (u.): Robin Stecken/ LVR; S. 24 (u.): Peter Dominick; S. 28:
Lenore Schäfer

Köln, April 2019

Druck auf 100 % Altpapier





Der Mühlentag

Am Pfingstmontag, dem 10. Juni 2019, findet der 26. Deutsche Mühlentag statt. Er wurde von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihren Landesverbänden ins Leben gerufen.

Auch in der Mühlenregion Rheinland bieten wieder zahlreiche geöffnete Mühlen, Hämmer und Wasserkraftanlagen interessante und vielfältige Einblicke in das Mühlenleben. In Museen finden Sonderführungen statt, Gastronomiebetriebe servieren ein „Mühlengericht“ und ein frisch gebackenes Mühlenbrot. Als besondere Höhepunkte können vielerorts Vorführungen des Mahlbetriebes, der Hammertechnologie oder der Wasserkraftnutzung bestaunt werden. Wer Lust hat, erkundet bei Rad-, Bus- oder Wandertouren die Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, ein Stück Kulturgeschichte des Rheinlandes hautnah zu erleben und besuchen Sie am Pfingstmontag die Mühlen und Hämmer der Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg!

Bitte beachten Sie:

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen zum Mühlentag von 11 bis 17 Uhr statt!

Für die Inhalte und die Durchführung der im folgenden aufgeführten Angebote sind die einzelnen Veranstalter*innen verantwortlich.

Aktuelle Informationen zu den teilnehmenden Mühlenstandorten erhalten Sie unter:

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Rhein-Erft-Kreis

Bedburger Mühle, Bedburg

Standort: Friedrich-Wilhelm-Straße 28, 50181 Bedburg
Kontakt: Rolf Dieffendahl jun.,
Tel. 02272-9900,
info@hotel-bedburger-muehle.de,
www.hotel-bedburger-muehle.de

☞ Die erste urkundliche Erwähnung der Wassermühle stammt aus dem Jahr 1291; erhalten blieben die Wasserstufe hinter dem Gebäude und einzelne Mühlsteine, die das Außen- gelände zieren. Im Gebäude ist keine Technik vorhanden.
Geplante Aktivitäten: Bei gutem Wetter hat die Terrasse geöffnet und bietet einen schönen Blick auf die Wasser- anlagen. Die Bedburger Mühle serviert den Besuchenden zum Mühlentag ein „Mühlenmenü“.



Grottenhertener Windmühle, Bedburg

Standort: Mühlenstraße, 50181 Bedburg-Grottenherten
Kontakt: Heinz-Willi Bickendorf, Tel. 02463-3316
☞ Die Mühle in der Jülicher Börde wurde im Jahr 1831 als Getreidemühle erbaut. Sie gehört zum Windmühlentyp „Wallholländer“. Die Mühle ist nach aufwendiger Restaurie- rung wieder voll funktionstüchtig und auch die Flügel sind windgängig. Die technische Ausstattung mit zwei Mahlgängen, Reinigungsanlagen, Sichter, Quetsche und Schälgang ist noch vorhanden.
Geplante Aktivitäten: Bei Wind Mahl- betrieb, sachkundige Führungen, Kaffee und Kuchen, Imbiss, kalte Getränke.



Windmühle Oberaußem, Bergheim

Standort: An der Windmühle 20,
50129 Bergheim-Oberaußem
Kontakt: Albert Nicolin, Tel. 0157-83683054,
albertnicolin30@gmail.com
Friedrich Geist, Tel. 02271-55206

☞ Die Turmholländerwindmühle aus Backsteinmauerwerk wurde im 19. Jahrhundert errichtet und 1906 stillgelegt. Seit einigen Jahren werden umfangreiche Sanierungs- maßnahmen durchgeführt.

Geplante Aktivitäten: Führung durch die Mühle, kleine Bewirtung (Kaffee und Kuchen).



Paffendorfer Mühle, Bergheim

Standort: Mühlenwehr 23, 50126 Bergheim-Paffendorf
Kontakt: Dagmar Heß-Graf, Tel. 02271-7541366
☞ Die Paffendorfer Mühle wurde 1339 das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Kornmühle wurde zwischen 1808 und 1880 auch als Säge-, Schleif- und Papiermühle genutzt. Die Paffendorfer Mühle verfügt noch heute über eine bemerkenswert vollständige technische Ausstattung.
Geplante Aktivitäten: Mühlenbesichtigung, Grill, Kaffee und Kuchen, Getränke, Verkauf von Mühlenbrot, Verkaufsstände mit Waren (wie Veggi-Fellen und Häkelarbeiten), kleine Traktor- und Skulpturen- ausstellung.





Buschfelder Mühle, Ertfstadt

Standort: Buschfelder Mühle 3, 50374 Ertfstadt-Liblar

☞ Von der ehemaligen Buschfelder Mühle, die im 16. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wird, sind nur noch das backsteinerne Radhaus (vermutlich aus dem 18. Jahrhundert) mit hölzernem, unterschlächtigem Wasserrad und eine Mauer erhalten. Anfang der 1990er Jahre ist an dem ehemaligen Standort der Mühle, die vom Liblarer Mühlenbach gespeist wurde, ein neues Wohnhaus errichtet worden, in dem die Fragmente der Buschfelder Mühle integriert sind.

Geplante Aktivitäten: Am Mühlentag ist eine Außenbesichtigung der Mühle auf eigene Faust möglich. Keine Führung oder Innenbesichtigung.



Brauweiler Windmühle, Pulheim

Standort: Mühlenstraße 48, 50259 Pulheim-Brauweiler

Kontakt: Ulla Esser, Tel. 02234-81787, esserulla@t-online.de, Wilfried Fetten

☞ Die Windmühle ist das weit sichtbare Zeichen des Ortes Brauweiler. Bis ca. 1904 trug sie noch ihre Flügel. Das Inventar beinhaltet Mahlgänge für Getreideschrot und Mehl sowie einen Kollergang mit Mahlsteinen zur Ölgewinnung.

Geplante Aktivitäten: Vom Korn zum Mehl für Kinder, Besichtigung der Mühle, evtl. Führung durch Herrn Fetten.



Gymnicher Mühle, Ertfstadt

Standort: Gymnicher Mühle 1, 50374 Ertfstadt-Gymnich
Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum (RMDZ),
Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Kontakt: Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V. (RMDZ), Tel. 02033-1776369, www.rmdz.de;
Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Tel. 02237-6388020, www.gymnichermuehle.de

☞ Die Wassermühle wurde 1315 erstmals urkundlich erwähnt, vermutlich ist sie aber noch älter, und wurde im Laufe ihrer Geschichte als Getreide- und Ölmühle betrieben. Die Mühlentechnik ist bis auf das Wasserrad seit Mitte der 1940er Jahre nicht mehr erhalten. Die heutige Bausubstanz und die wasserbaulichen Anlagen stehen unter Denkmalschutz. Heute ist die Mühle ein beliebtes Ausflugsziel und ein außerschulischer Lernort mit zwei Museen, einem 1,5 ha großen Wassererlebnispark, Kräutergarten, Gastronomie und Greifvogelschutzstation.

Geplante Aktivitäten:

Öffnung am 10. Juni 2019, 11 bis 17 Uhr

Museum Vom Korn zum Brot:

- Mahlen auf historischen Mahlsteinen für Kinder
- ab 11 Uhr Verkauf von frisch gebackenem Brot und Kuchen
- Führungen durch das Museum:

11.30 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr mit Cornelia Breuer.

Voraussichtlich wird die Backgruppe schon am Pfingstsonntag (9. Juni 2019) Brot backen und verkaufen.

Ertfmuseum: 13 Uhr Vorstellung der Publikation „Die Gymnicher Mühle – 700 Jahre Mühlengeschichte an der Ertf“, von Dr. Ralf Kreiner

Gastronomie: Voraussichtlich geöffnet. Wenn nicht, dann wird die Backgruppe Kaffee und Wasser zum Kuchen verkaufen.





Rheinisch-Bergischer Kreis

Fischermühle, Overath

Standort: Restaurant Fischermühle, Fischermühle 1, 51491 Overath-Marialinden

Kontakt: Stefan Hollinder, Tel. 02206-3510, www.fischermuehle.de, info@fischermuehle.de

☺ Die Fischermühle wurde nach ihrem Erbauer Peter Fischer benannt, der sie 1783 an der Naaf errichtete. Das überschlächtige Wasserrad trieb einen Getreidemahlgang an. Allerdings zählte zur Gesamtanlage auch eine Knochenmühle. Der Betrieb wurde 1920 eingestellt. Seit 1894 ist die Fischermühle nun bereits im Familienbesitz und seit 1928 gibt es hier den Restaurantbetrieb der Familie Hollinder. Heute erinnern nur Relikte an die technische Ausstattung der Mühle. Im Biergarten stehen Mahlsteine und Zahnräder.

Geplante Aktivitäten: Ab 12 Uhr Mühlengericht Grillteller mit Rumpsteak, Schweinefilet, Hähnchenbrust und dreierlei Saucen, Bratkartoffeln und Salat.



Spinnerei Braun + Brudes, Leichlingen

Standort: Wietsche 1, 42799 Leichlingen

Kontakt: Spinnerei Braun + Brudes, Tel. 02175-2854, [Braun-Brudes@t-online.de](mailto: Braun-Brudes@t-online.de), www.spinnerei-braun-brudes.de

☺ Im Murbachtal wurde auf dem Gelände einer historischen Spinnerei ein Naturmuseum geschaffen – ein Forum, auf dem bevorzugt rund 80 Künstler und Künstlerinnen der Region ihre Skulpturen mit jährlich wechselndem Thema im SinnesWald präsentieren. Wasseranlagen, Wehr und ein umgestalteter Stauteich sind erhalten.

Geplante Aktivitäten: Der SinnesWald lädt zu einem erlebnisreichen Spaziergang ein. In diesem Jahr dreht sich alles um die NEUGIER. Besichtigung der Spinnerei um 12 Uhr. Um 14 Uhr Konzert am Mühlstein und im Wald mit: Tom Daun, Harfe & Rafael Daun, Dudelsack und Cister. Bewirtung: Getränke und Waffeln, süß und herzhaft.





Neuemühle, Wermelskirchen

Standort: Neuemühle 1, 42929 Wermelskirchen

Kontakt: Wiebke Büngen, Tel. 02196-8829664,
w-buengen@live.de, www.restaurant-neuemuehle.de

☞ Die 1826 erbaute Mühle wurde als Kornmühle mit angeschlossener Bäckerei und seit 1912 auch als Gasthaus betrieben. Das Wasserrad und der Mahlantrieb sind hinter Glas als Teil der Gasträume des Restaurants erhalten.

Dauer: 2 Stunden (1,5 km), Einkehr in das Restaurant optional. Leitung: Bernd Kaden, bernd_kaden@web.de. Anmeldung erforderlich; Kosten: 6 €, Kinder bis 12 Jahre frei (LuGeV-Mitglieder 5 €).

Geplante Aktivitäten: Wanderungen (10.30 und 17 Uhr ab dem Restaurant Neuemühle) mit Führung in und um die Neuemühle durch den Verein Landschaft und Geschichte. Vorstellung der Geschichte Neuemühle, Besichtigung der Mühlentechnik und Holzbackofen, Führung entlang des Obergrabens mit Erklärungen zur Technik der Wasserversorgung.



Westerhammer im Bergischen Museum, Bergisch Gladbach-Bensberg

Standort: Burggraben 9–21, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

Kontakt: Tel. 02204-55559, www.bergisches-museum.de

☞ Das historische Hammerwerk stammt aus dem Gelpetal (Stadt Remscheid) und wurde dort vermutlich im 17. Jahrhundert errichtet. Die Anlage ist rheinlandweit das früheste Beispiel für die Versetzung und museale Umwidmung eines Hammerwerkes (Abbau ab 1955; Eröffnung im Museum 1959).

Geplante Aktivitäten: Familien-Aktionstag von 11 bis 17 Uhr. Spendenaktion: Hämmern für das Hammerwerk.

Unsere älteste Museums-Werkstatt braucht neuen Schwung! Wir sammeln Spenden für ein neues Mühlenrad und eine neue Antriebswelle. Erstehen Sie Ihren eigenen Museums-Hammer für den Erhalt des technischen Denkmals. Mitmach-Aktionen, Archivmaterial und Zeitzeugen illustrieren die Geschichte des Gebäudes und seine imposante Technik. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt frei – Spenden sind sehr herzlich willkommen!





Papiermühle Alte Dombach, LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach

Standort: Alte Dombach (an der Kürtener Straße),
51465 Bergisch Gladbach

Kontakt: Tel. 02202 - 936680, Sabine.Schachtner@lvr.de,
www.industriemuseum.lvr.de

☞ Ehemalige Papiermühlen Alte und Neue Dombach an der Strunde: Die Alte Dombach wurde 1614 erbaut; mehrere An- und Umbauten ergänzten die Anlage. So wurde beispielsweise 1802 die Neue Dombach errichtet. Die Gebäude der Alten und Neuen Dombach sind erhalten. Mühlgraben, Wasserrad und Lumpenstampfwerk wurden rekonstruiert.

Geplante Aktivitäten:

- 14.30 bis 16.30 Uhr: Workshop für Kinder „Wasser bewegt! Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“ – Wie nutzte man das Wasser und seine Kraft in der Papiermühle? Nach einem kurzen Rundgang durch die Alte Dombach bauen Mädchen und Jungen aus verschiedenen Materialien kleine Wasserräder, die anschließend ausprobiert werden können. Bitte Gummistiefel mitbringen!
Ab 8 Jahren, 3 €, Anmeldung erforderlich:
Tel. 02234-9921555
- 13.30 und um 15 Uhr: Führungen „Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“ (bitte keine Gruppen),
Eintritt: 4,50 €, Kinder und Jugendliche haben kostenfreien Eintritt.
- Bewirtung im Museumscafé



Lambertsmühle, Burscheid

Standort: Lambertsmühle, 51399 Burscheid

Kontakt: Armin Busch, Tel. 02174-8147



☞ Die Lambertsmühle wird seit 1995 durch den Verein zur Förderung der Lambertsmühle zu Burscheid e.V. mit hohem Aufwand sachkundig restauriert. Sie ist mittlerweile voll funktionsfähig, für Schauzwecke läuft die Anlage. Die Ausstellung des Museums zeigt u.a. verschiedene alte Handgewerke und dokumentiert den Weg vom Korn zum Brot. Darüber hinaus werden die vielen in Burscheid und Umgebung ehemals betriebenen Mühlen in Text und Bild gezeigt.

Geplante Aktivitäten: Führungen und Besichtigungen aller Gewerkeeinrichtungen wie Mühle, Schmiede und Schusterwerkstatt. Führungen zum Themenbereich „Altes Brauchtum“ und Bauerngarten. In der Mühle wird gewebt, gesponnen, Schrot gemahlen, Brot gebacken. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Steiner Mühle, Odenthal

Standort: Mühlenweg, 51519 Odenthal-Stein

Kontakt: Günter Blömer, Tel. 02202-79850

☞ In der kleinen Ortslage Stein ist das Gesamtgefüge des Mühlenortes bis heute anschaulich erkennbar, obwohl die Mühle (urkundlich erstmals 1269 erwähnt) heute nur noch reinem Wohnzweck dient. Außerdem können zahlreiche originalgetreue und funktionstüchtige Mühlenmodelle und Nachbauten von Anlagen der Region des Modellbauers Günter Blömer bewundert werden. Funktionsweise und Aufbau der unterschiedlichen Mühlen- und Hammertypen werden hier sichtbar und erlebbar gemacht.

Geplante Aktivitäten: Der Modellbauer Günter Blömer ist ganztägig vor Ort und gibt Erläuterungen zu den verschiedenen Typen und Funktionsweisen seiner Mühlenmodelle.





Wanderung: Odenthaler Mühlengeschichte(n)

Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz Schulzentrum Odenthal,
Bergisch Gladbacher Str., 51519 Odenthal

Dauer: ca. 2 Stunden, 6 km

Veranstalter: Landschaft und Geschichte e.V.

Kontakt und Anmeldung: Bärbel Bosbach,
Tel. 0173-1852880, LuGeV@web.de, www.LuGeV.de

Ausrüstung: Rucksackverpflegung, festes Schuhwerk
und wetterangepasste Kleidung

👉 Im Ortszentrum liegen die Spuren Odenthaler Mühlengeschichte sehr verborgen und müssen erst wiederentdeckt werden. Auf dem Weg, der zum Teil am idyllischen Dhünnerufer entlang führt, wird die Geschichte der Getreidemüllerei von ihren Anfängen in der Steinzeit bis in die Neuzeit erläutert. Lange war dabei die Getreideverarbeitung mit Hand, Stein und Tier reine Frauenarbeit. In Odenthal reichen die Spuren dabei bis in die Steinzeit. Mit Nutzung der Wasserkraft im Mittelalter wurde dieses Handwerk meist Männerarbeit und wichtiger Teil des Feudalsystems. Der Weg führt zur Steiner Mühle, der wahrscheinlich ältesten Mühle von Odenthal. Ihre wechselvolle Geschichte wird im Mühlenmuseum von Günter Blömer lebendig.

Maximal 30 Teilnehmende;

Anmeldung erforderlich.

Kosten: 7 € für Erwachsene.



Wanderung: Pulvermühlen im Dhünntal bei Altenberg

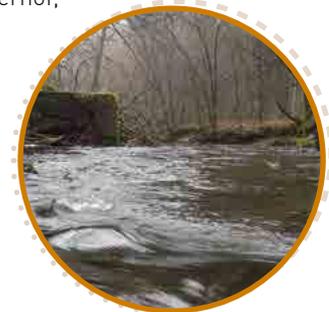
Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz Schöllerhof,
Gemeinde Odenthal

Dauer: ca. 3 Stunden, 6 km,
Wegstrecke: einfach.

Veranstalter: Landschaft und
Geschichte e.V.

Kontakt und Anmeldung:
Randolf Link, Tel. 02207-912884,
LuGeV@web.de, www.LuGeV.de oder
im i-Punkt Altenberg

👉 Ein Wanderweg erschließt heute das Tal zwischen der Großen Dhünntalsperre und dem Schöllerhof. An diesem Weg liegen die Relikte von mehreren Anlagen zur Herstellung von Schwarzpulver. Im Gelände zu sehen sind bedeutende Reste der Wasserkraftanlagen, Pulvermühlen, Walzenmühlen, Schutzwälle, Bunker und Wohngebäude der Pulvermacher. Diese frühen industriellen Anlagen boten wichtige Arbeitsplätze für die Region. Rohstoffe (Holzkohle) und Transportmittel (Pferde) wurden aus der unmittelbaren Umgebung bezogen. Die Pulverherstellung war eine gefährliche Arbeit: die Quellen und ausgewerteten Dokumente berichten von Unfällen und Todesopfern, die auf die Explosion von Pulvermühlen zurückzuführen waren. Die weitläufigen Anlagen sind heute geschützte Bodendenkmäler und liegen teilweise sehr verborgen im Naturschutzgebiet und können nur im Rahmen dieser Führung besichtigt werden. Die Reste der gesprengten Produktionsanlagen müssen erst wiederentdeckt und erläutert werden. LuGeV nimmt Sie mit auf die Suche nach den Spuren des schwarzen Goldes im Dhünntal. Die Veranstaltung wird auch bei der „Bergischen Wanderwoche“ stattfinden. Kosten: 8 € pro Person.





Wanderung zur Lambertsmühle, Burscheid

Treffpunkte:

- 9.30 Uhr, Bergisch Gladbach, Parkplatz Zanders, Heidkamper Tor
- 10 Uhr, Odenthal-Altenberg, Parkplatz Rösberg

Dauer: ca. 6 Stunden inkl. Aufenthalt in der Mühle, ca. 14 km; für trainierte Wandernde

Veranstalter: Wanderfreunde Bergisches Land e.V.

Kontakt und Anmeldung: Jos Callebaut, Tel. 02204-55810, joscallebaut@gmx.net

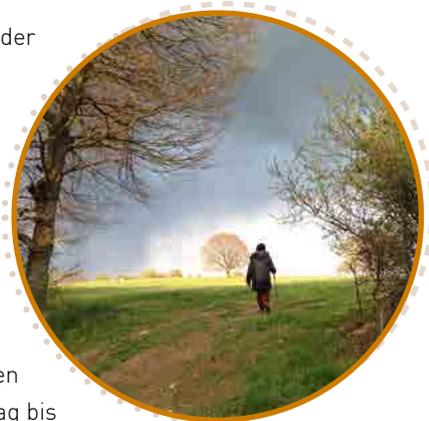
👉 Wir gehen vorbei an der

Gronenberger Mühle, Hirzenberger Mühle, Dürscheider Mühle und Gerstenmühle, die sich alle jetzt in Privatbesitz befinden und erreichen gegen 12.30 Uhr die Lambertsmühle, wo wir an den

Aktivitäten zum Mühlentag bis etwa 14 Uhr teilnehmen.

Anschließend setzen wir unsere Wanderung fort.

Anmeldung erforderlich bis zum 9. Juni 2019, 20 Uhr per Telefon oder Mail. Kosten: 3 € für Erwachsene, kostenfrei für Kinder und SGV-Mitglieder.



:aqualon-Tourenprogramm Wupper-Runde mit Wipperkotten

Treffpunkte:

- 10 Uhr, Radstation/S-Bahn, Stationsstr. 3, 51465 Bergisch Gladbach, Tourenleitung: Bernhard Werheid, Tel. 0157-33259478
- 11.30 Uhr, Alter Bahnhof Burscheid, Montanusstr. 15a, 51399 Burscheid, Tourenleitung: Sabine Krämer-Kox, Tel. 0152-05843574
- 12.15 Uhr, Hotel zum Schwanen, Schwanen 1, 42929 Wermelskirchen; Tourenleitung: Frank Schopphoff, Tel. 0178-5134249

Dauer: Tour für geübte Radfahrende, ca. 6 Std. inkl. Aufenthalt an den Zwischenstationen, 42 km (70 km von Bergisch Gladbach)

Veranstalter: ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. und Bergische WasserkompetenzRegion :aqualon e.V.

Ausrüstung: Pedelec, Touren-/Trekkingrad, Getränke

👉 Von Burscheid geht es auf den Panorama-Radweg Balkantrasse nach Wermelskirchen. Entlang der Sengbachtalsperre erreichen wir das Tal der Wupper. Dem Flussverlauf folgend, gelangen wir am Balkhauser Kotten vorbei über Rüden schließlich zum Wipperkotten, der ein beliebtes Bergisches Fotomotiv ist. Näheres über die Geschichte des Wipperkottens erhalten wir im Rahmen einer Führung. Über Leichlingen und Balken radeln wir nach Diepental – mit einem Zwischenstopp im „Sinneswald“. Hier werfen wir auch einen Blick in die ehemalige Spinnerei Braun und Brudes. Der Panorama-Radweg Balkantrasse führt uns zurück nach Burscheid bzw. Wermelskirchen.



Rhein-Sieg-Kreis

Obere Mühle, Meckenheim

Standort: Obere Mühle 8a, 53340 Meckenheim

Kontakt: Christian Westphal, Tel. 0225-9009440, cmwesti@gmx.de; Hunold Frhr. v. Nordeck, Tel. 02225-947409, hunold.nordeck@t-online.de

☞ Die Obere Mühle Meckenheim ist seit dem 17. Jahrhundert urkundlich nachgewiesen und war bis 1972 in Betrieb. Seit 1987 steht sie als frühindustrielles Denkmal unter Denkmalschutz. Nach 45 Jahren Stillstand und Verfall wurde sie durch den Förderverein „Pro Obere Mühle“ Meckenheim instandgesetzt und präsentiert sich in diesem Jahr zum ersten Mal als schmuckes Museum mit viel alter Technik und zahlreichen Modellen.

Geplante Aktivitäten: Die Mühle ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen mit Informationen zu Geschichte, Technik und Getreideverarbeitung. Vorführung von Mühlen- und Funktionsmodellen. Kinderprogramm: „Wie kann man Korn zerkleinern?“, Kaffee mahlen und Kaffee kochen wie in alten Zeiten. Im Mühlencafé gibt es Kaffee, Kuchen und kalte Getränke.



Gammersbacher Mühle, Lohmar

Standort: Abzweig Burg Schönraath, 53797 Lohmar

Kontakt: Claus Ihm, Tel. 02205-84197, info@gammersbacher-muehle.de, www.gammersbacher-muehle.de

☞ Die Gammersbacher Mühle wurde 1613 erstmals urkundlich erwähnt. Die weiträumige Hofanlage am Muchensiefen ist mit Wasserrad und technischer Mühlen-ausstattung vollständig erhalten.



Geplante Aktivitäten: Bewirtung,

Besichtigung von Mühle und Wasserrad, Ponyreiten, Bogenschießen, Kutschfahrten, frisches, selbstgebackenes Brot und Kuchen. Die Mühle wird in Betrieb gesetzt, es finden Mahlvorführungen statt.

Mittelirs(en)er Walzenmühle, Windeck

Standort: Mühlengraben 1, 51570 Mittelirsen

Kontakt: Marion und Volker Bischoff, Tel. 02686-8160

☞ Die unter Denkmalschutz stehende, historische Wassermühle ist voll funktionsfähig, wurde erstmals 1577 erwähnt und befindet sich seit 1820 in Familienbesitz. Das überschlächlige Wasserrad treibt zwei Mahlgänge sowie die gesamte Mühleneinrichtung an, so dass sowohl für die Getreide- als auch für die Walzenmühle keine elektrische Energie erforderlich ist.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung und Führungen, Mahlbetrieb mit Wasserkraft, Bewirtung.





Lüftelberger Mühle, Meckenheim

Standort: Schlossstraße 6, 53340 Meckenheim-Lüftelberg

Kontakt: Birgit und Lothar Kleipass, Tel. 02225 -18227

☞ Die Lüftelberger Mühle gehörte zur Wasserburg Lüftelberg und wurde 1664 erstmals urkundlich erwähnt. Gespeist wurde der knapp zwei Kilometer lange Mühlgraben aus dem Swistbach. Durch die Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V. konnte 2009 ein neues Mühlrad an der Wassermühle angebracht werden. Im denkmalgeschützten Fachwerkhäuschen ist keine Technik erhalten.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung, Kaffee und Kuchen.



Fahrradtour zur Gammersbacher Mühle

Treffpunkt: 10 Uhr, Bergisch Gladbach-Gierath, Schlodderdicher Weg, Emmaus (Secondhand-Kaufhaus)

Dauer: ca. 7 Std. inkl. Aufenthalt in der Mühle, ca. 45 km

Veranstalter: Wanderfreunde Bergisches Land e.V.

Kontakt und Anmeldung: Bis zum 8. Juni 2019 (10 bis 20 Uhr) Jutta Neumann und Hans-Dieter König, Tel. 01575-3030524

Ausrüstung: Trekkingrad, geübte Radfahrende, Pedelec

☞ Wir radeln durch den Königsforst und die Wahner Heide nach Rambrücken. An der Hippenalm vorbei fahren wir durch den Wald zur Gammersbacher Mühle. Dort angekommen haben wir Gelegenheit die Mühle zu besichtigen und unser Mittagessen einzunehmen. Als Nachtisch lockt der frisch gebackene, leckere Kuchen. Von Vorteil ist es, genügend Platz in den Gepäcktaschen zu haben, um das selbstgebackene Brot mit nach Hause zu nehmen. Nach einem etwa zweistündigen Aufenthalt fahren wir auf einer anderen Strecke zu unserem Startpunkt zurück. Maximal 20 Personen. Kosten: 3 € für Erwachsene, kostenfrei für Kinder und SGV-Mitglieder.



Oberbergischer Kreis

Getreide- und Sägemühle Museum und Forum Schloss Homburg, Nümbrecht

Standort: Schloss Homburg 1, 51588 Nümbrecht

Kontakt: Robert Puppel, Tel. 02293-910113, robert.puppel@obk.de, www.schloss-homburg.de

☞ Die Gaderother Mühle wurde als Getreide- und Sägemühle im Jahr 1884 im Brölthal erbaut, 1971 auf das Gelände von Schloss Homburg transloziert. Die Technik der Getreide- und Sägemühle können besichtigt werden. Ein wieder angebrachtes Wasserrad und ein kleiner Stauteich vervollständigen die Anlage, so dass die Gaderother Mühle auch heute angetrieben werden kann. Gegenüber der Mühle befindet sich die Mitte der 1980er Jahre aus Wiehl translozierte Bäckerei. Dort vervollständigt eine Ausstellung den Weg vom Korn zum Brot.

Geplante Aktivitäten: Mühlen- und Bäckereibesichtigung mit Führung, Mitmach-Stationen zur Mühlentechnik, Backvorführungen mit Verkauf und Bewirtung.





Holsteins Mühle, Nümbrecht

Standort: Holsteins Mühle 1, 51588 Nümbrecht

Kontakt: Restaurant Holsteins Mühle,

Tel. 02293-6956, Fax 02293-1022, www.holsteinsmuehle.de,
info@holsteinsmuehle.de

☞ Die Holsteins Mühle ist eine ehemalige Mehl- und Sägemühle. Klar erkennbar ist dies auf einer historischen Karte (preußische Neuaufnahme), auf der zwei Gebäude eingezeichnet sind. Die Anlage aus Fachwerk ist komplett erhalten mit Mühlteich, oberem Zulauf, unterem Ablauf und Mühlrad. Mühlsteine und weitere mühltechnische Anlagen sind im Gelände ausgestellt. Im Inneren des Gebäudes können alte Werkzeuge, das Wasserrad und ein uralter Brunnen besichtigt werden. Mahlgänge sind ebenfalls erhalten.

Geplante Aktivitäten: Alles rund um den Pfingst-Ochsen aus unserer Grillhütte im Biergarten; Besichtigung von Mehlstube und Mühlrad.



Oelchenshammer im LVR-Industriemuseum Engelskirchen

Standort: Oelchenshammer, Oelchensweg,
51766 Engelskirchen-Bickenbach

Kontakt: LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels
Sonja.Nanko@lvr.de, Tel. 02263-9285-114,
www.industriemuseum.lvr.de

☞ Der Oelchenshammer des LVR-Industriemuseums Engelskirchen ist einer der letzten, noch mit Wasserkraft betriebenen Schmiedehämmer im Rheinland! Mit dem idyllischen Stauteich, den historischen Wasserrädern, den Hämmern und Essen vermittelt die über 200 Jahre alte Anlage bei Engelskirchen-Bickenbach ein lebendiges Bild, wie mit Feuer und Wasser Stahl produziert wurde.

Geplante Aktivitäten: Extraschicht am Oelchenshammer: 14 bis 18 Uhr Schmiedevorfürungen mit Wasserkraft. Am Deutschen Mühlentag erleben Besuchende den historischen Schmiedehammer in Aktion und schauen dem Museumsschmied bei der Arbeit zu.

Eintritt: 3 €, Kinder und Jugendliche frei.





Müllershammer im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Standort: LVR-Freilichtmuseum Lindlar, 51789 Lindlar

Kontakt: Tel. 02266-90100, www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Der um 1800 erbaute Müllershammer, ein ehemaliger eisenverarbeitender Betrieb, stand ursprünglich an der Leppe. Seit 2011 kann man ihn im LVR-Freilichtmuseum Lindlar besichtigen. Präsentiert wird er dort im baulichen Zustand um 1890. Zu dieser Zeit war in der Anlage eine Lumpenreißerei untergebracht, in der die sogenannte Kunst- oder Reißwolle hergestellt wurde. Heute beherbergt der Müllershammer die Ausstellung „Textile Wege“, die sich der Verwertung von Alt Kleidern in der Vergangenheit und Gegenwart widmet. Zu den Besonderheiten der Ausstellung zählen ein rund 100 Jahre alter Lumpenreißwolf und eine historische Waschmaschine, die regelmäßig in Betrieb zu sehen sind.

Geplante Aktivitäten: Das LVR-Freilichtmuseum Lindlar bietet Führungen durch das Gebäude und die Ausstellung „Textile Wege“, die sich der Verwertung von Alt Kleidern in Vergangenheit und Gegenwart widmet.

Zu den Besonderheiten zählen ein rund 100 Jahre alter Lumpenreißwolf und eine historische Waschmaschine, die in Betrieb zu sehen sind. Ein Mitmachprogramm für Kinder rundet das Angebot ab.



Bergisch-Märkisches Pulvermuseum, Wipperfürth

Standort: Bergisch-Märkisches Pulvermuseum, Sauerlandstraße 7, 51688 Wipperfürth-Ohl

Kontakt: Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V., Tel. 02267-4383, info@hgv-wipp.de

In der über 200 Jahre alten Villa der Pulverfabrikanten Cramer und Buchholz unterhält der Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth ein Museum zum spannenden Thema Pulverindustrie im Grenzgebiet von Berg und Mark. Die Produktion von Schwarzpulver an der Wipper und ihren Nebenbächen begann im frühen 17. Jahrhundert und endete um 1930.

Geplante Aktivitäten: Pfingstmontag geöffnet von 11.30 bis 15.30 Uhr; Führungen ins nahe Pulvermühlengelände am Neuenhammer zu jeder vollen Stunde (für Rollstuhlfahrer nicht geeignet), Treffpunkt: am Museum; Böllervorführung um 12.30 Uhr, Treffpunkt: auf der Wiese an der Kirspermündung.





Nespener Mühle, Reichshof

Standort: Im Ufer 1, 51580 Reichshof-Nespen

Kontakt: Markus Jäger, Im Ufer 2, 51580 Reichshof-Nespen, Tel. 02297-1332, markus.jaeger@arcor.de, www.muehlenfreunde-nespen.de

☞ Die halbautomatische Wassermühle wurde 1749 erstmalig erwähnt. Die Nesp(en)er Mühle wurde 1952 von Wilhelm Braun an Otto Krüger verpachtet. Dieser betrieb die Mühle bis 1956. Die Inneneinrichtung ist erhalten.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung der Mühle und der vorhandenen Einrichtung, stündlich Vorführung des Mahlwerks, Bewirtung, Mühlencafé, musikalische Unterhaltung.



Bonn

Holzlarer Mühle, Bonn

Standort: Mühlenweg 3a, 53229 Bonn-Holzlar

Kontakt: Dr. Hans G. Klaus; Tel. 0228-431812, klaus.hg@google.mail.com, www.holzlarer-muehle.de

☞ Die Holzlarer Mühle ist die einzige funktionsfähige historische Mühle im Bonner Stadtgebiet und mehr als 500 Jahre alt. Eine erste urkundliche Erwähnung existiert aus dem Jahr 1502. Zu diesem Zeitpunkt wurde sie an den Landdrosten Nesselrode vererbt, muss also bereits vorher bestanden haben. Die Mühle gehörte vermutlich zu einem Burghof in Holzlar.

Geplante Aktivitäten: Führungen durch die Holzlarer Wassermühle, mühlenbezogene Ausstellung, Imbiss.

Wasserkraftwerk Dahlhausen, Radevormwald

Standort: Werksgelände Hardt-Pocorny/Wasserkraftanlage Dahlhausen, Hardtstraße 64, Parken in der Nähe der Kreuzung Hardtstraße/Wuppertalstraße, 42477 Radevormwald, von da Fußweg (ausgeschildert)

Kontakt: Peter Dominick, Tel. 02191-660598, dominick.nfb@t-online.de, www.wupperindustrie.de

☞ Die Stauanlage Dahlhausen in Radevormwald-Dahlhausen im Oberbergischen Kreis wurde 1921/22 oberhalb der Textilfabrik Hardt, Pocorny & Co zur Erzeugung von Wasserkraft und zur Versorgung der unterhalb gelegenen Industriebetriebe mit Brauchwasser gebaut.

Geplante Aktivitäten: Sonderveranstaltung mit Führungen im Wasserkraftwerk Dahlhausen, 11 bis 17 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich.



Leverkusen



Freudenthaler Sensenhammer, Leverkusen

Standort: Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer,
Freudenthal 68, 51375 Leverkusen

Kontakt: Tel. 0214-5007268, Fax 0214-5007269,
renate.steudel@sensenhammer.de,
www.sensenhammer.de

Im Rahmen von Sonderführungen können die Besuchenden heute unzugängliche Bereiche der Wasserkraftanlage besichtigen. Die Anlage wurde stillgelegt, nachdem der Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e.V.

2009 sein Wasserrecht an die Bezirks-

regierung Köln zurückgegeben hatte. Der Wupperverband verlegte daraufhin die Dhünn um das Stauwehr und gestaltete ein naturnahes Bachbett. Dieses war ein wichtiger Meilenstein, um für die wandernden Fischarten den Weg zu den Laichplätzen im Gewässersystem der Dhünn bis zur Großen Dhünn-Talsperre frei zu machen.

Geplante Aktivitäten:

Treffpunkt: Museumskasse (Anmeldung erbeten)

- 12.30 Uhr: Besichtigung des Kraftwerks und des Turbinenhauses (bis ca. 13.15 Uhr)
- 14 Uhr: Wasserkraft-Wanderung auf unserem Dhünnweg zum Wehr an der Dhünn (bis ca. 15 Uhr)
- Weitere Führungen sind bei entsprechender Nachfrage möglich. Die Termine werden in dem Fall zeitnah veröffentlicht.

Das Museum ist am Mühlentag von 12 bis 17 Uhr geöffnet (4,50 € p. P., Kinder/Jugendliche 2,50 €, Familienkarte 9 €).

Für das leibliche Wohl sorgt das Museumsteam.

Reuschenberger Mühle in Leverkusen-Bürriq

Standort: Alte Garten 60–62, 51371 Leverkusen-Bürriq

Kontakt: Peter Odenthal, Tel. 0214-63894, evan1@t-online.de,
Tel. 0151-17217099

Die heute noch erhaltene Mühle mit ihrem beeindruckenden klassizistischen Backsteinbau wurde ab 1847 als turbinengetriebene Mahlmühle errichtet, später als Holzschleiferei zur Feinpapierherstellung genutzt. Heute wird sie als Wasserkraftwerk mit Obergraben und wasserbaulichen Einrichtungen betrieben.

Geplante Aktivitäten: Von der Getreidemühle zum Wasserkraftwerk, 500 Jahre Mühlengeschichte. Führung mit Erläuterungen zur Mühlengeschichte im und um das Mühlengebäude mit Einblick in technische Einrichtungen (Turbinenraum etc.). Führungen jede volle Stunde von 10 bis 16 Uhr;

Kostenbeitrag 2€/ Erwachsener,

Kinder und Jugendliche unter
14 Jahre freier Eintritt.





Bustour am Deutschen Mühlentag, Rheinisch-Bergischer und Oberbergischer Kreis

Treffpunkt: Zustiegemöglichkeiten
in Bergneustadt, Engelskirchen,
Untereschbach, Bensberg,
Refrath, Bergisch Gladbach

Veranstalter: Landschaft und
Geschichte e.V.

Kontakt und Anmeldung:

Lenore Schäfer, Tel. 02202-459101,
Lenore.Schaefer@netcologne.de,
www.LuGeV.de

Kostenbeitrag: 43 € pro Person für Busfahrt,
Reiseleitung, Eintritte, Führungen

Dauer: ca. 8 bis 18 Uhr, je nach Zustieg

Ausrüstung: Rucksackverpflegung
wird empfohlen, evtl. Imbissmöglichkeit

 Mahlen, stampfen, rühren, kneten, schmieden:

Lassen Sie sich überraschen von der Vielzahl der Wasserkraftnutzung in dieser einzigartigen Kulturlandschaft vor der Haustüre. Bei unserer Rundreise werden Sie feststellen können, wie engmaschig einst das Netz der Mühlen und Hämmer im Bergischen war, die die Kraft des Wassers sehr unterschiedlich nutzten. Mit der Kraft des Wassers Getreide mahlen, dass dies funktioniert wissen nahezu alle. Sie werden an diesem Mühlentag eine solche Getreidemühle erleben, die seit über 50 Jahren im Dornröschenschlaf liegt. In der Vellingermühle werden Sie nachvollziehen können, dass man mit der Wasserkraft außer Getreide mahlen hier auch den Brotteig in einer Rührschüssel kneten und Messer schleifen konnte. In der Alten Dombach werden Sie bei einer Führung erfahren, wozu die Wasserkraft bei der Papierherstellung genutzt wurde und Sie können das Papierschöpfen selber ausprobieren.



Tourismuspartner in der Region



Naturarena Bergisches Land GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/843000
www.dasbergische.de



Rhein-Erft Tourismus e.V.
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Tel.: 02271/994 99-40
www.rhein-erft-tourismus.de



Tourismus & Congress GmbH
Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
Heussallee 11, 53113 Bonn
www.bonn-region.de



Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Marienforster Weg 14
53343 Wachtberg-Ließem
Tel.: 0228/35026236
www.rhein-voreifel-touristik.de



Touristikverein
Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Vorstandsteam Helga Trimborn/Timo Haller
Schiefelbusch 3
53797 Lohmar
Tel.: 02205/835 54
www.bergisch-hoch-vier.de

Mühlenverbände:

Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V.
www.muehlenverband-rer.de

Rheinischer Mühlenverband e.V.
www.rheinischer-muehlenverband.de

Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde
und Mühlenerhaltung e.V.
www.muehlen-dgm-ev.de



Die Projektpartner

